

## Kindergarten Au „Die kleinen Strolche“

Am 15. Januar informierte der Träger die Eltern über die Situation im Kindergarten. Bedingt durch den Wechsel der Kindergartenleitung und den sinkenden Kinderzahlen wurde beschlossen, die Öffnungszeiten des Kindergartens zu ändern. Seit Februar ist die Einrichtung täglich von 7.30 Uhr – 14.00 Uhr geöffnet.

Mit lustigen Spielen und tollen Liedern feierten „Die kleinen Strolche“ im Februar die Faschingsparty. Am schmutzigen Donnerstag war es dann endlich wieder soweit. Die kleinen und großen Schlempen des Kindergartens freuten sich schon lange auf diesen Tag und zogen mit viel Helau durch die Auer Straßen. Den Abschluss dieses Tages bildete das Stellen des Narrenbaumes auf dem Kroneplatz.



Im März bastelten die Großeltern wieder die Osterkübchen für ihre Enkel, die bei der Osterfeier gemeinsam gesucht wurden. Diese fand im April statt und überraschte Oma und Opa mit der gespielten „Geschichte von der Frühlingsfee“.

Ende April machten sich die „kleinen Strolche“ gemeinsam mit ihren Papas auf den Weg zum Kaltenbronn. Nach dem jeder

sein Bäumchen gepflanzt und sich wieder gestärkt hatten, wagten wir uns auf den Trollpfad. Es war ein schöner und erlebnisreicher „Papatabend“.



Zum Muttertag sollte es den Mamas so richtig gut gehen. Mit einer Handmassage und einer Massagegeschichte verwöhnten die Kinder an diesem Tag die Mamas und mit dem selbst her-

Mühle in Reichental und waren von dem großen Mühlrad fasziniert. Beim Lagerfeuer stärkten wir uns mit Wurst und anderen Leckereien auf Evas Wiese. Der

Rückweg war weit und im Kindergarten angekommen, bereiteten sich die Kinder für die Nacht vor. Nach dem Frühstück ging es dann nach Hause.

Der Ausflug führte die Vorschulkinder auch in diesem Jahr wieder nach Rastatt in das Schloss. Ende Juli feierten die „Großen“ ihr Abschlussfest. Gemeinsam mit den Eltern wurde gesungen, gespielt und gelacht und an vergangene Zeiten gedacht.

Nach den Sommerferien übernahm Anja Former wieder die Leitung des Kindergartens.

Im September besuchten 12 Kinder den Kindergarten, darunter ein zweijähriges. Alle bisherigen Angebote wurden in gewohnter Form weitergeführt. Am Montag ist Französisch, die Schulanfänger treffen sich dienstags zur Vorschule, 14-tägig im Wechsel stehen Turnen und Yoga auf dem Programm. Einmal im Monat, donnerstags, besuchen die Vorschüler die Bücherei in Weisenbach. Im September und Oktober stand das Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sinne“ weiterhin im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Alle Kinder machten einen Ausflug nach Baiersbronn, um das



Stück „Kaspers Suche nach dem Rotem Diamanten“ anzuschauen. Die „Experimenta“ in Freudensstadt war Ziel unseres Familienausfluges.

Die Anfang November von den Müttern gebastelten Laternen kamen am 13.11. beim Laternenfest zum Einsatz. Erstmals wurde unser Laternenumzug durch die Musikkapelle Au begleitet. Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang im Kindergarten. Abschluss der Aktivitäten im November war am ersten Adventssonntag. Alle Familien luden wir zur Eltern-, Kind-, Mitmachgeschichte, „Die Geschichte von den Tannenzapfen“ ein.

Im Dezember besuchten die Vorschüler aus beiden Kindergärten gemeinsam das Theater "Hexe Lilli und der Weihnachtszauber" in der Jahnhalle in Gaggenau.

In der Weihnachtsbäckerei ging es dann wieder hoch her. Jedes Vorschulkind gestaltete sein eigenes Lebkuchenhaus. Abschließend fand für die Kinder am letzten Tag vor den Ferien eine Weihnachtsfeier statt. Das Christkind brachte jedem Kind eine Eintrittskarte für die Indoorspielhalle in Freudensstadt.

Ein „HERZLICHES DANKE-SCHÖN“ an alle, die uns im Jahr 2009 unterstützt haben.

## Johann-Belzer-Grund- und Hauptschule

Auch das Jahr 2009 war geprägt von vielen schulischen Aktivitäten. Neben dem eigentlichen Kerngeschäft des Unterrichtes wurden viele Themenbereiche aus dem Schulcurriculum umgesetzt. In diesem Jahresrückblick werden nur Teilbereiche aufgezeigt.



Am 29. Januar fand die Preisverleihung beim Planspiel Börse der Sparkassen statt. Die teilnehmenden Schüler belegten die Plätze 5 und 6 mit den Gruppen „International“ und „los mejores“.

Beim jährlichen Wintersporttag am 9.3. fuhren die Schlittschuh-

läufer nach Baiersbronn zur dortigen Eislaufhalle und hatten viel Spaß auf dem Eis. Eine Gruppe Wanderer war in der Weisenbacher Umgebung unterwegs. Die alpinen Skiläufer starteten bereits einen Tag zuvor Richtung Feldberg. Neu in diesem Jahr war das erweiterte Angebot, das auch Schülern, die nicht Ski fahren, Gelegenheit bot, an der Fahrt teilzunehmen. Sie amüsierten sich beim Snowtubing, Schneeschuhwandern, einem Besuch im Haus der Natur und beim Rodeln. Der Abend verging bei Gesellschaftsspielen wie im Flug.

Die Klassen 5 und 6 besuchten am 18.3. das Naturschutzzentrum Ruhestein, um sich über das Thema „Tiere im Winter“ zu informieren. Referentin Dorothea Schulze brachte den Kindern spannend, mit vielen Beispielen bereichert und ausgestopften Tieren als Anschauungsmaterial ergänzt, die Strategien der Tiere im Winter näher. Nach dem abwechslungsreichen Vortrag ging

es in den Wald, wo die Kinder teilweise bis zu den Hüften in den Schnee einsanken.

Unter dem Motto „Unsere Hauptschule – keine Einbahnstraße“ präsentierte sich die Schule am „Tag der offenen Tür“ am 28.3. den zahlreich Interessierten. Auf dem Programm stand unter

anderem die Präsentation des Projektes „Die Bremer Stadtmusikanten“, eine Hutmodenschau, die „Frühlingswerkstatt“ und ein Deutschlandpuzzle. Bereits vor der Haustür wehte den Besuchern ein Duft von frisch Gegrilltem um die Nase. In der Aula fand ein umfangreiches Bühnenprogramm statt. Neben einem

In Bad Säckingen fand am 23.6. die Siegerehrung und Preisverleihung des Sportabzeichenwettbewerbs 2008 statt. In der Gruppe B (151 bis 300 Schüler) belegte die Schule mit einer Prozentzahl von 53,11 abgenommenen Sportabzeichen einen ausgezeichneten fünften Platz unter 29 Schulen.

Auch in diesem Jahr war die Klasse 9 wieder auf Abschlussfahrt. Zum ersten Mal in der Schulgeschichte flogen elf Schüler nach Rom. Sie besuchten u.a. das Kolosseum, das Pantheon, den Petersdom, die vatikanischen Museen und die Katakomben.



Mit ermutigenden Worten verabschiedete Rektor Adi Marxer die Abschlussschüler in einen neuen Lebensabschnitt im Rahmen der Entlassfeier am 21.7. Mit einem ökumenischen Gottesdienst hatten die Feierlichkeiten begonnen, welche im zweiten Teil des Abends von den Schülern gestaltet wurden. Theater, Sketche, Dankesworte der scheidenden Neuntklässler, aber auch ein Rückblick auf die Abschlussfahrt nach Rom gewährten den Gästen Einblick in die Schulzeit.

Mit einem Zertifikat für Sport und Gesundheit wurde die Schule vom Kultusministerium ausgezeichnet.

Nach der Begrüßung durch Rektor Adi Marxer, der die drei Profile der Schule vorstellte, nämlich Musik, Sport sowie Schulgarten und Schulumfeld, gratulierte die Regionalteamleiterin Sport, Karin Fierhauser-Merkel, dem Rektor und allen Beteiligten. Mit dem Zertifikat wurde die Schule für die vielfältigen sportlichen Aktivitä-

Singspiel im Musiksaal hatte auch die Schulband ihren Auftritt. In einer offenen Unterrichtsstunde präsentierte die Klasse 3, wie heute an der Grundschule gelehrt und gelernt wird. Weiterhin gab es verschiedene Computerpräsentationen und Versuche in Physik und Chemie. Im Technikraum wurde die Ausstellung „Modelle zum Anfassen“ präsentiert. Die Klasse 7 bot selbst gestaltete Visitenkarten zum Kauf an.

Zum Abschluss des Schuljahres 2008/09 haben die Teilnehmer der Schach-AG die Tests zum Erwerb der Diplome des deutschen Schachbundes abgelegt. Abgefragt wurden Kenntnisse der Regelkunde, Schach, Matt sowie Verwandlung. Schach-AG-Leiterin Laura-Renée Sentef übergab die Urkunden und beglückwünschte die Kinder zu ihren ersten Erfolgen in der Welt des Schachs.

Am 24.4. hatte die Schule Besuch vom „France Mobil“, der Sprachschule auf Rädern. Der junge Franzose Donatien Huet verfügte über CDs, Spiele und andere Materialien, die den Schülern die französische Sprache näher bringen sollen, im Gepäck. Für jede Klasse der Stufen zwei bis vier hatte er andere Spiele und Lieder vorbereitet. Gerne beteiligten sich die Kinder am Unterricht und brachten nahezu unbemerkt ihre französischen Sprachkenntnisse ein.



ten, die Teilnahme an der Aktion „Bewegte Schule“ und „Bewegungsfreundlicher Schulhof“ ausgezeichnet. Die Fördermittel wurden in neue Sport- und Spielgeräte investiert.

Zum letzten Mal für die nächsten Jahre wurden an der Weisenbacher Grundschule zwei Klassen verabschiedet. Nach der Begrüßung durch die Schüler begann eine Weltreise durch die Herkunftsländer der Kinder. Dabei wechselten Gedichte, Tänze, Lieder und Musikstücke ab. Sogar eine Hutmodenschau mit im HTW-Unterricht selbst gebastelten Hüten gehörte dazu.

Beim Abschlussgottesdienst der Grundschüler verabschiedete Rektor Adi Marxer Pfarrer Nikolaus Ostrowitzki. Er bedankte sich bei ihm und wünschte ihm für seine neue Wirkungsstätte alles Gute.

Am letzten Schultag, dem 29.7., versammelten sich alle Schüler in der Aula. Zuerst wurden die Ehrenurkunden der Leichtathletik-Bundesjugendspiele ausgegeben.

Ein Höhepunkt ist immer die Auszeichnung der Schüler der Klassen 5 bis 8, die einen Gesamtschnitt haben, der besser als 2,0 ist. Mit Nicole Borchers verabschiedete Schulleiter Marxer eine Lehreranzwärtlerin, die ihre Ausbildungszeit mit einer hervorragenden Prüfung abschloss. Marxer bedankte sich für die Einsatzbereitschaft von Frau Borchers.

In der Kirche St. Wendelin fand am 15. September der Eröffnungsgottesdienst für das Schuljahr 09/10 statt. Er stand unter dem Motto „Unser Schirm ist unsere Schule“ und wurde von Schülern und Lehrkräften gemeinsam gestaltet. Rektor Adi Marxer bedankte sich bei den verantwortlichen Lehrkräften und Pfarrer Gerhard Bub für die ein-

drucksvolle Gestaltung der Eröffnungsfeier. Neben den Kindern der Klasse 5 begrüßte der Rektor auch die anderen neuen Schüler sowie die neuen Lehrkräfte an der Schule.

Am 17. September wurden zwanzig Erstklässler in die Schulgemeinschaft aufgenommen. In der Festhalle fanden sich neben den Eltern und Geschwistern auch viele Verwandte ein. Die Klasse 3 gestaltete das Programm. Konrektorin Elke Fanslau begrüßte die Schulfänger in französischer Sprache mit der Handpuppe „Filou“. Auch Bürgermeister Toni Huber und die Elternbeiratsvorsitzende Susanne Wunsch sprachen Willkommensworte, bevor die Erinnerungsfotos aufgenommen wurden. Anschließend fand für die Kinder gleich die erste Unterrichtsstunde statt.

Um das Interesse an Büchern zu wecken, findet alljährlich im Herbst in Baden-Württemberg ein großes Literaturlesefest in Schulen, Bibliotheken und Buchhandlungen statt. Im Rahmen dieses „Frederick Tages“ bekamen die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen am 12.10. Besuch von Schriftsteller Michail Krausnick aus Neckargemünd, dessen Veröffentlichungen zu Judenschicksalen in nationalsozialistischer Zeit gut den Geschichtsunterricht ergänzten. Er fand jederzeit passende und sehr eindringliche Worte, um den Jugendlichen die menschenverachtende Ideologie der Nazis zu beschreiben. Michail Krausnicks Lesung hinterließ bei den Schülern großen Eindruck.

„Einen schönen Abend voller musikalischer Überraschungen“ versprach Musiklehrerin Claudia Mních am 1. Dezember. Geladen hatte die Schule in die Festhalle Weisenbach.

Instrumental und gesanglich wurde von den Schülern der Klassen zwei bis neun die ganze Bandbreite der Musik, von Klassik bis Modern, geboten. Rektor Marxer bedankte sich am Schluss bei allen Akteuren, die an diesem Abend vor und hinter den Kulissen mitgewirkt hatten. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit einer Ausstellung von Fantasiefiguren der 3. Klasse. Die dazu benötigten Staffeleien konnten aus dem Erlös des letztjährigen Musikabends angeschafft werden.

Zum ersten Mal fand am 10.12. ein Bücherflohmarkt in der Aula statt. Etwa 35 Kinder machten von diesem Angebot Gebrauch. Für die Meisten war es eine neue Erfahrung als Verkäufer. Die Klasse 9 bot Waffeln und Punsch zur Stärkung an. Da diese Aktion ein Erfolg war, soll sie im nächsten Jahr wiederholt werden.

Zahlreiche Klassenpflegschaften, Schulkonferenzen, Elternbeirats-sitzungen und -sprechabende, Ausflüge, Wanderungen, Gottesdienste, Lehrerkonferenzen, Theater- und Museumsbesuche und Klassenfahrten zählten weiterhin zum vielfältigen Schulleben. Dazu gehört auch die zielgerichtete Hinführung der Hauptschüler zum Beruf in Form von Praktika, Besuch von Ausbildungsmessen und den entsprechenden Unterrichtseinheiten.

An die Adresse des Schulträgers geht der Dank für die Aufgeschlossenheit in allen Belangen, die die sachliche Grundlage der schulischen Arbeit bilden. Eine solide Ausstattung und Instandsetzung ist eine nicht unwesentliche Voraussetzung für eine ge-deihliche Bildungs- und Erziehungsarbeit.

## Evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach



Im Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2009 kann die Evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach eine positive Bilanz ziehen. Der Besuch der sonntäglichen Gottesdienste ist weiterhin erfreulich gut - in Relation zu der geringen Zahl evangelischer Christen in der Region (1069 Gemeindeglieder). Die Bindung zur Kirchengemeinde ist bei vielen Gemeindegliedern gegeben, die Identifikation mit unserer landeskirchlichen Gemeinde hoch. Die Zahl der in unserer Gemeinde vollzogenen Taufen lag bei 16. Acht Gemeindeglieder wurden kirchlich bestattet. Vier Paare wurden kirchlich getraut. Eine Gruppe von 10 Konfirmand(inn)en bereitet sich auf die Konfirmation im Mai vor.



Die Zusammenarbeit im Kirchengemeinderat war auch im vergangenen Jahr sehr gut. Es wurden wichtige Entscheidungen getroffen und umgesetzt bzw. "auf den Weg gebracht". Dabei standen im vergangenen Jahr Baumaßnahmen im Vordergrund: Die Auffahrt zur Evangelischen Kirche in Weisenbach wurde asphaltiert. Diese Maßnahme erfolgte durch die politische Gemeinde Weisenbach. Herrn Bürgermeister Toni Huber und Herrn Hans-Peter Schaible sei herzlich gedankt. In der Weisenbacher Kirche muss die elektrische Anlage dringend saniert werden. Die entsprechenden Beschlüsse im Kirchengemeinderat wurden gefasst. Die Finanzierung ist gesichert. Darü-

Hervorzuheben ist das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter der Gemeinde, so z. B. der Besuchsdienstkreis, das Kinder- und Familiengottesdienstteam und der Kirchenchor unter Leitung von Frau Irene Mende, die die Gemeinde vor allem auch durch ihr ausgezeichnetes Orgelspiel erfreut. Die mehrtägige Freizeit der Konfirmanden unter Leitung von Pfarrer Gerhard Bub im Frühjahr führte zu den Lutherstätten nach Wittenberg und Eisenach und auch nach Weimar, Berlin und Potsdam. Die neue Konfirmandengruppe hat im November eine Fahrt nach Zürich unternommen, um bei strahlendem Sonnenschein und guter Fernsicht auf das Alpenpanorama die Wirkungsstätte Ulrich



ber hinaus wurde das Kirchengelände in Weisenbach und Forbach erneut gerodet. Sehr erfreulich war die ökumenische Zusammenarbeit in unserer Region. Dies zeigt sich an dem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen im Januar dieses Jahres und an der harmonischen Planung und Gestaltung des Gottesdienstes zum Weltgebetstag Anfang März.

Zwingli kennenzulernen. Eine große Bereicherung für unsere Gottesdienste ist die Mitwirkung des Gesangsvereins Hohe Murg-Einheit Forbach und des Gesangsvereins Langenbrand, sowie die musikalischen Beiträge des Violinisten Yasushi Ideue im Gottesdienst am Karfreitag. Allen Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde - gerade auch all denen, die im Hintergrund mit guten Ideen und praktischer Hilfe ihren Dienst verrichten - sei herzlich gedankt.